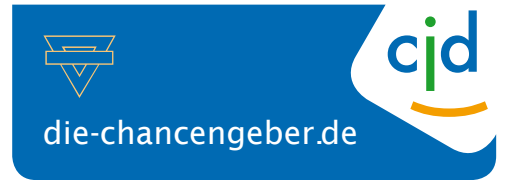


# CJD Bayern

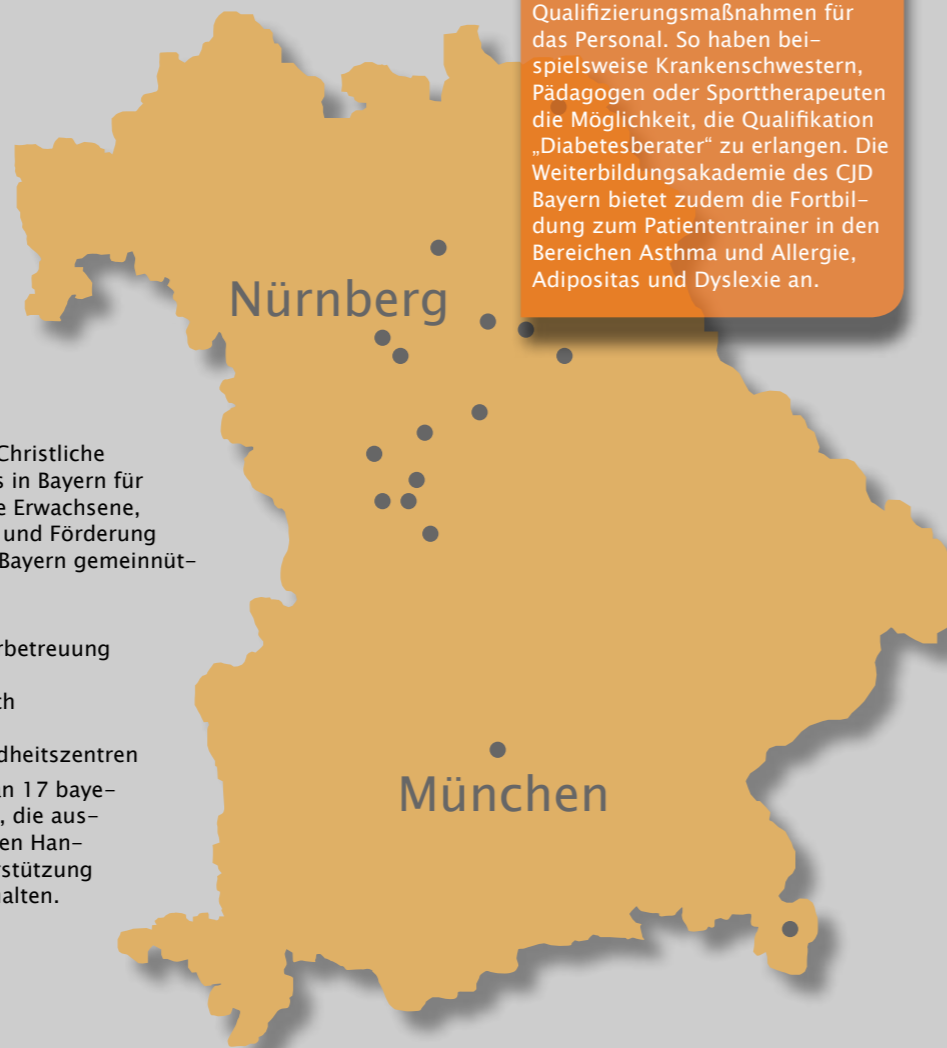


wir. geben. chancen.

## Chancen in Gesundheit, Bildung und Beruf

### Aktuelle Entwicklung

Das CJD Bayern wuchs 2016 sowohl quantitativ als auch qualitativ deutlich. Neue Aufgabenfelder erschlossen sich in der Beruflichen Rehabilitation in Nürnberg, bei der Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen an verschiedenen Standorten der Oberpfalz sowie durch die Übernahme des Sozialpädiatrischen Zentrums in Hof. Der Schulstandort in Berchtesgaden wurde mit der Fachoberschule gefestigt. Der Gesamtumsatz aller Einrichtungen im CJD Bayern stieg 2016 dadurch um fast 20%. Die erweiterten Aufgabenfelder an den verschiedenen Standorten im CJD Bayern haben auch dazu geführt, dass die Anzahl qualifizierter Mitarbeiter in ähnlicher Größenordnung zugenommen hat – insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Rehabilitation, aber auch in der schulischen und beruflichen Bildungsarbeit. Ein besonderes Augenmerk im CJD Bayern richtet sich daher auf Qualifizierungsmaßnahmen für das Personal. So haben beispielsweise Krankenschwestern, Pädagogen oder Sporttherapeuten die Möglichkeit, die Qualifikation „Diabetesberater“ zu erlangen. Die Weiterbildungsakademie des CJD Bayern bietet zudem die Fortbildung zum Patiententrainer in den Bereichen Asthma und Allergie, Adipositas und Dyslexie an.



Seit 1953 engagiert sich das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands in Bayern für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die besondere Unterstützung und Förderung benötigen. Heute ist das CJD Bayern gemeinnütziger Träger von

- beruflichen Bildungsstätten
- Einrichtungen für die Kinderbetreuung
- Angeboten für Migranten
- allgemeinbildenden, staatlich anerkannten Schulen
- Rehabilitations- und Gesundheitszentren

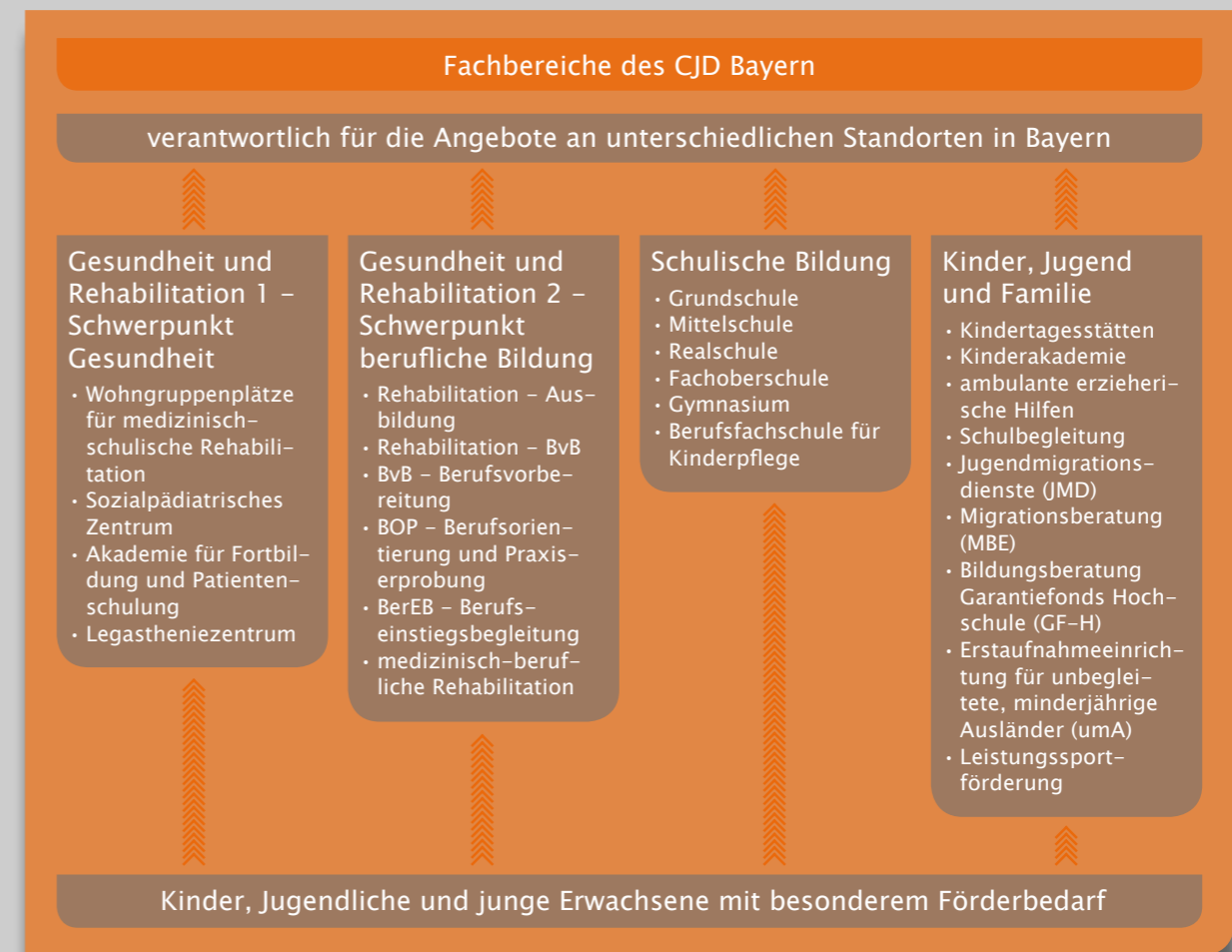
450 Mitarbeitende betreuen an 17 bayrischen Standorten Menschen, die ausgerichtet an ihrem individuellen Handicap und Förderbedarf Unterstützung und Entwicklungschancen erhalten.



Dr. Josef Lechler  
Gesamtleitung CJD Bayern



Christian Hinterbrandner  
Gesamtleitung CJD Bayern



## Chancengeber für Gesundheit

Seit Jahrzehnten ist der Gesundheitsbereich ein wichtiges Aufgabenfeld für das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands. Es wird in Bayern von zwei Fachbereichen gestaltet (siehe Seite 2). Der Fachbereich Gesundheit und Rehabilitation I – Schwerpunkt Gesundheit ist alleinverantwortlich für alle medizinischen Leistungen.

Mit einem Rehabilitationszentrum in Berchtesgaden gibt das CJD seit 1987 jungen Menschen mit chronischen Gesundheitsproblemen eine Chance auf mehr Lebensqualität. In den Kompetenzbereichen Asthmazentrum, Diabeteszentrum und Adipositaszentrum stehen dort für die entsprechenden Indikationen erfahrene medizinische, therapeutische und pädagogische Fachkräfte bereit. Aus ganz Deutschland werden junge Patienten in diese einzigartige Einrichtung geschickt.

Ebenfalls hochspezialisiert ist das Sozialpädiatrische Zentrum des CJD in Hof. Im Nordosten Bayerns hat es für Hochfranken und bis hinein nach Thüringen und Sachsen eine wichtige Funktion in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hohem Therapiebedarf.

## Aktuelle Entwicklung

Der Fachbereich Gesundheit und Rehabilitation I – Schwerpunkt Gesundheit wurde 2016 durch die Übernahme der Trägerschaft für das ehemalige „Sozialpädiatrische Zentrum Hochfranken“ wesentlich erweitert. Seit 1.1.2016 steht es als „CJD Hochfranken – Sozialpädiatrische Zentrum“ unter der Trägerschaft des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschlands. Die Belegung des Adipositaszentrums in Berchtesgaden-Oberau hat sich stabil positiv entwickelt. Aufgrund der kontinuierlich guten Resultate der Rehabilitationsmaßnahmen konnten immer mehr Kostenträger von der Qualität der Arbeit überzeugt werden.

Am Standort Berchtesgaden-Buchenhöhe wurde die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Diabetes, Asthma und Mukoviszidose erfolgreich fortgeführt. Die z.T. sehr aufwendigen therapeutischen Maßnahmen wurden noch besser in den pädagogischen Alltag integriert. Dadurch ist der Schulbesuch der jungen Menschen weitgehend sichergestellt.

Am Standort Berchtesgaden-Dürreck trägt der Fachbereich die Verantwortung für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Asthma und Legasthenie. Dadurch konnten auch 2016 viele von ihnen einen höheren Schulabschluss erreichen.

## Tätigkeitsprofil

Chronisch kranke Kinder und Jugendliche werden normalerweise im heimischen Umfeld vom Hausarzt oder bei Bedarf von einem Facharzt betreut. Wenn akute Verschlechterungen auftreten, wird das Kind ggf. in ein Krankenhaus eingewiesen. Manchmal ist auch ein Rehabilitationsaufenthalt angezeigt. Meistens ist dieses Versorgungssystem ausreichend, jedoch längst nicht für alle Fälle.

Einige Fälle erfordern eine längere multidisziplinäre ambulante Therapie. Dafür gibt es die Sozialpädiatrische Zentren. Dort betreuen Kinderärzte, Psychologen, Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten, Sozial- und Heilpädagogen gemeinsam die jungen Patienten. Andere Kinder und Jugendliche brauchen darüber hinaus sogar eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme. Das ist dann nötig, wenn:

- die gesundheitlichen Probleme zuhause trotz aller Hilfen nicht in den Griff zu bekommen sind.
- Folgezustände der Erkrankung (z.B. lange krankheitsbedingte Schulfehlzeiten) die Entwicklung des jungen Menschen ernsthaft gefährden.
- das bisweilen komplizierte „Krankheitsmanagement“ zuhause einfach nicht bewältigt werden kann.

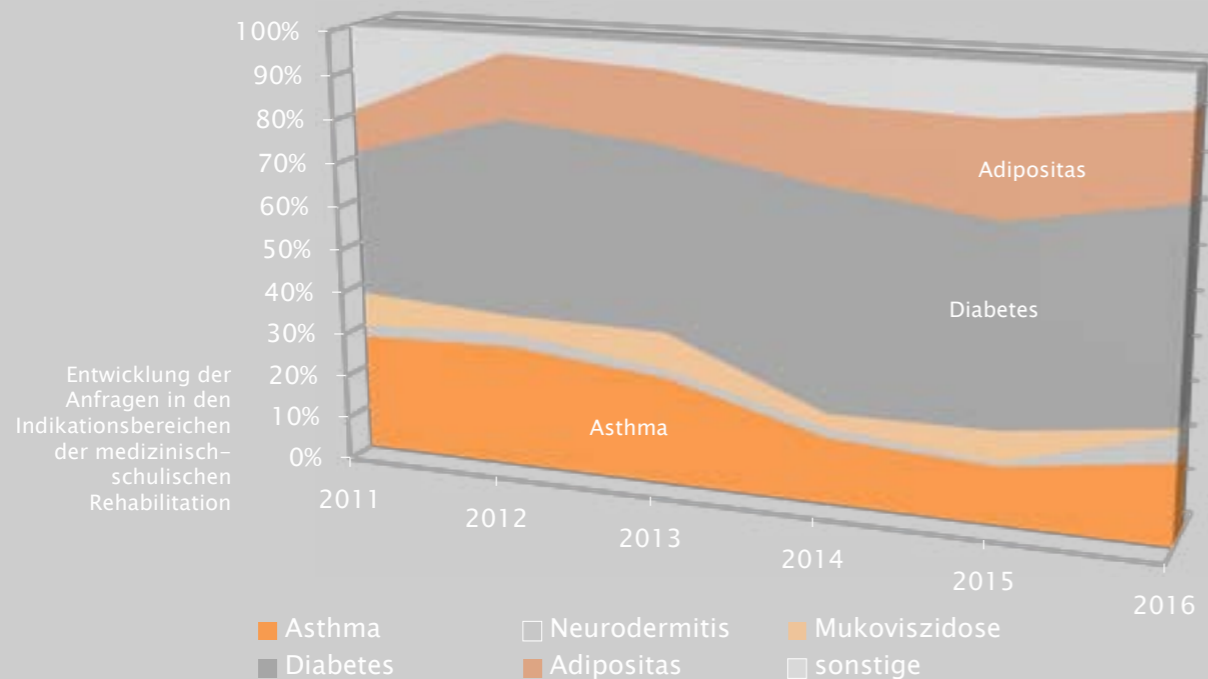
Ist die Situation so verfahren, hilft eine medizinisch-schulische Rehabilitation. Die Ziele dabei sind

- Stabilisierung der Gesundheit
- Aufarbeitung von Entwicklungsdefiziten

Dazu müssen unterschiedliche Disziplinen bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen eng zusammenwirken: Medizin, Schule, Pädagogik, Psychologie und Sporttherapie.

Die Kostenträgerschaft der Maßnahmen sind geregelt durch:

- SGB V, §119 (SPZ)
- SGB XII, §53 und §54 (Eingliederungshilfe)
- SGB VIII, §27 i.V.m. §34 und §35a



## Fachbereich Gesundheit und Rehabilitation I – Schwerpunkt Gesundheit

Asthmazentrum · Diabeteszentrum · Adipositaszentrum  
medizinisch-schulische Rehabilitation, 4-Wochen-Rehabilitation und Patientenschulung in Berchtesgaden

Sozialpädiatrisches Zentrum

### Standort Buchenhöhe

- Wohngruppenplätze für medizinisch-schulische Rehabilitation
- Fachklinik
- Schulungseinrichtung für Patientenschulung

### Standort Oberau

- Wohngruppenplätze für medizinisch-schulische Rehabilitation von Adipositaspatienten
- 4-Wochen-Rehabilitation Adipositas

### Standort Dürreck

- Wohngruppenplätze für medizinisch-schulische Rehabilitation
- Legastheniezentrum

### Standort Hof

- ambulante Betreuung von Kindern ab Säuglingsalter und Jugendliche bis in das junge Erwachsenenalter

Vorstellung in der Einrichtung und Beratungsgespräch mit Elternberater  
• Beratung, welche Maßnahme sinnvoll ist  
• Abklärung des zuständigen Kostenträgers und Kontaktvermittlung

### Kinder und Jugendliche

mit neurologischen Störungen und Entwicklungsauffälligkeiten unterschiedlichster Ursache sowie schweren chronischen Erkrankungen

Kinder (ab Schulalter), Jugendliche & junge Erwachsene mit  
Asthma · Allergien · Diabetes mellitus Typ1 · Mukoviszidose (Cys. Fibrose) · Übergewicht Adipositas



Dr. Gerd Schauerte  
Fachbereichsleiter

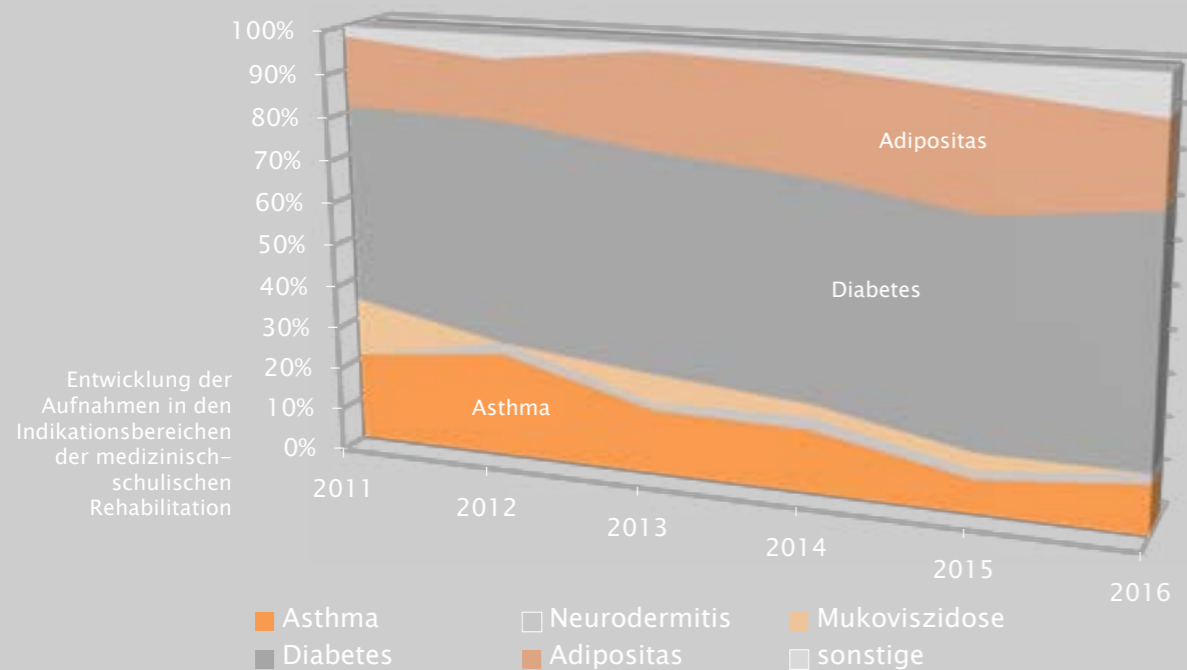
**1**  
Das Diabeteszentrum in Berchtesgaden ist eine der wenigen Einrichtungen in Deutschland, in denen schwer zu führende Kinder und Jugendliche mit Diabetes längerfristig betreut werden können. Die Einstellung ihres Diabetes wird deutlich verbessert und damit das Risiko für Folgeerkrankungen signifikant reduziert.

**2**  
Die Höhenlage des Zentrums auf rund 1.000 m Seehöhe ist umweltspezifisch besonders günstig. Von der stark verringerten Allergenbelastung profitieren Asthmatiker, Allergiker und Neurodermitiker ganz wesentlich. Asthmakranke junge Menschen erleben eine Stabilisierung der Atemwegssituation. Dadurch bekommen sie die Chance auf eine normale Entwicklung und einen erfolgreichen Schulabschluss durch regelmäßigen Besuch in der zentrumseigenen Schule.

**3**  
Das schwere Schicksal von Kindern und Jugendlichen mit Mukoviszidose erfordert täglich eine umfassende Begleitung, nicht nur in medizinisch-therapeutischer, sondern vor allem auch in pädagogischer und psychologischer Hinsicht. Die tägliche Atemtherapie wird falls notwendig jeden Tag angeleitet und von Fachpersonal unterstützt.

**4**  
Bei allen Erkrankungen spielt regelmäßige körperliche Aktivität eine wichtige Rolle für die erfolgreiche Krankheitsbewältigung. Deshalb ist Sport und Spaß an Bewegung ein wichtiger Bestandteil der Betreuung der jungen Menschen. Durch die besondere Umgebung in den Berchtesgadener Alpen gibt es viele motivierende Aktivitätsangebote.

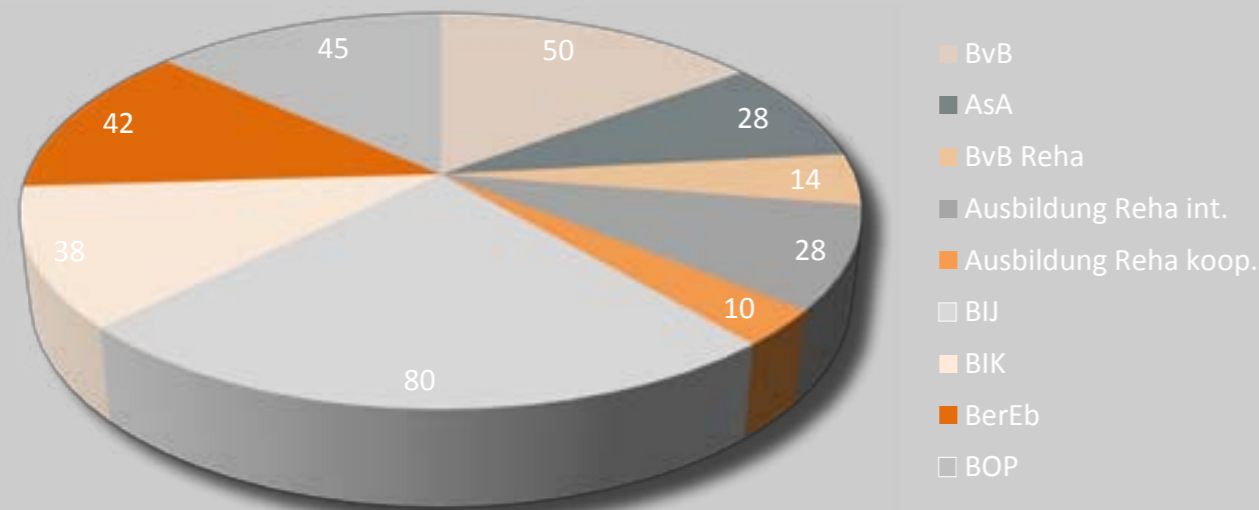
**5**  
Mit sehr speziellen therapeutischen Techniken eröffnet das Sozialpädiatrische Zentrum in Hof selbst bei ganz kleinen Kindern die Chance, eine neurologische Störung oder Entwicklungsauffälligkeiten wie z.B. Sprechprobleme zu behandeln.



## Chancengeber für Ausbildung und Beruf

Das CJD Bayern ist für Jugendliche ein Chancengeber für Ausbildung und Beruf. Mit einer Vielzahl differenzierter Angebote helfen wir bei der Berufswahl und bei der Vorbereitung auf eine Berufsausbildung. Außerdem bietet das CJD Bayern die Möglichkeit zu unterschiedlichen Berufsausbildungen.

Teilnehmer in den verschiedenen Maßnahmen am Standort Nürnberg in 2015/2016



### Aktuelle Entwicklung

Die Berufliche Bildung befindet sich in Deutschland im Umbruch. Das liegt einerseits daran, dass das Volumen der Arbeitsmarktdienstleistungen der Bundesagentur für Arbeit aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage und der niedrigen Arbeitslosenzahl seit Jahren sinkt.

Ein weiterer Faktor ist die Veränderung der Bildungslandschaft: Die zunehmende Akademisierung und die zunehmende Bereitschaft der Betriebe, junge Menschen mit Unterstützungsbedarf selbst auszubilden, führen dazu, dass weniger Jugendliche die Angebote in Einrichtungen von Bildungsträgern wahrnehmen.

Das bedeutet, dass sich der Fachbereich in neuen Angebotsformen, Zielgruppen und Finanzierungsformen engagieren muss, wie zum Beispiel

- der Einstieg in die Erstausbildung
- die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt und in die Aufnahmegesellschaft
- die Qualifizierung und Begleitung von Migranten in enger Abstimmung mit den Angeboten der anderen Fachbereiche, die bereits im Vorfeld ansetzen. Hier gilt es, gute und nachhaltige Förderketten und damit auch Wertschöpfungsketten aufzubauen.

### Tätigkeitsprofil

„Keiner darf verloren gehen“ – getreu diesem Grundsatz setzt der Fachbereich Gesundheit und Rehabilitation II – Schwerpunkt Berufliche Bildung mit seinem Angebot zur Beruflichen Bildung schon in der Schule an. Im Rahmen von Berufsorientierung und Berufseinstiegsbegleitung werden Schüler an Nürnberger Schulen schon frühzeitig in ihrer Berufswegeplanung unterstützt. Auch nach Schulabgang kann in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen oder während eines Berufsintegrationsjahres der persönliche Berufsweg „entdeckt“ werden.

In vielen Berufsfeldern und Werkstätten ermöglicht der Fachbereich eine vollwertige Ausbildung innerhalb des CJD. Zudem können Jugendliche bei einer regulären betrieblichen Ausbildung unterstützt, betreut und begleitet werden.

Lebenslanges Lernen ist ein entscheidender Schlüssel für die persönliche Zukunft. Die Angebote des Fachbereiches reichen dabei von beruflichen Weiterbildungen oder Umschulungen bis hin zu Einzel- und Gruppenmaßnahmen, die insbesondere der Entwicklung und dem Ausbau von Persönlichkeit und sozialer Kompetenz dienen.

Neben Kooperationspartnern wie Arbeitsagentur oder Jobcentern richten sich die Aus- und Weiterbildungsangebote auch direkt an Unternehmen und Betriebe.

Die Kostenträgerschaft der Maßnahmen sind geregelt durch:

- SGB IX
- SGB VIII

### Fachbereich Gesundheit und Rehabilitation II – Schwerpunkt Berufliche Bildung

#### Standort Nürnberg

- Berufliches Bildungszentrum mit
- assistierte Ausbildung (AsA)
  - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)
  - Berufsintegrationsjahr (BIJ)
  - Berufsintegrationsjahr kooperativ (BIK)
  - BOP – Berufsorientierung – Praktikum
  - Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)
  - Ausbildung für Rehabilitanden integrativ
  - Ausbildung für Rehabilitanden integrativ (Rehakoop)
  - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für Rehabilitanden (BvB-Reha)

#### Standort Berchtesgaden

- medizinisch-berufliche Rehabilitation mit
- Eignungsabklärung,
  - Arbeitserprobung
  - Ausbildung für Rehabilitanden integrativ
  - Ausbildung für Rehabilitanden integrativ (Rehakoop)
  - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für Rehabilitanden (BvB-Reha)
  - Wohngruppen

Jugendliche und junge Erwachsene mit Förderbedarf

Jugendliche und junge Erwachsene mit Asthma · Allergien · Neurodermitis · Diabetes mellitus Typ1 · Mukoviszidose · Adipositas



Florian Ott  
Fachbereichsleiter

**1**  
Die medizinisch-berufliche Rehabilitation in Berchtesgaden kombiniert in einzigartiger Weise die Möglichkeit zu einer beruflichen Ausbildung mit einer umfangreichen medizinischen und therapeutischen Betreuung. Im Hauswirtschaftsbereich werden Köche, Fachpraktiker Küche und Fachpraktiker Hauswirtschaft ausgebildet.

**2**  
Durch die praktische Erprobung in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern werden die Fähigkeiten und Stärken der Jugendlichen ermittelt, aber auch ihre Defizite und Grenzen ausgelotet. Eine darauf aufbauende gezielte Förderung ermöglicht den chronisch kranken Jugendlichen oftmals durchaus auch Ausbildungsberufe mit Belastungsfaktoren, etwa den Fachpraktiker Metallbau.

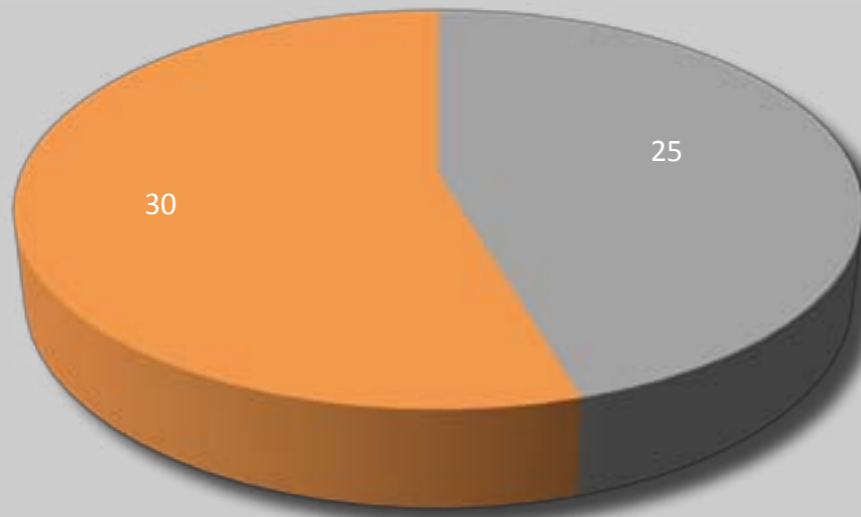
**3**  
Für die Erprobung im Berufswahlprozess verfügt der Fachbereich über ein breites Spektrum an verschiedenen Werkstätten. So gibt es im Beruflichen Bildungszentrum in Nürnberg eine moderne Änderungsschneiderei, in der auch ausgebildet wird.

**4**  
Umfangreich ausgestattet ist die Holzwerkstatt. Angehende Fachpraktiker lernen dort die klassische Holzbearbeitung sowie die Arbeit mit modernen elektrischen Großgeräten.

**5**  
Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten im CJD Bayern eine berufliche Perspektive. Die Ausbilder sind für die sozialen und kulturellen Besonderheiten im Umgang mit den Jugendlichen sensibilisiert.



Teilnehmer in den verschiedenen Maßnahmen am Standort Berchtesgaden in 2015/2016

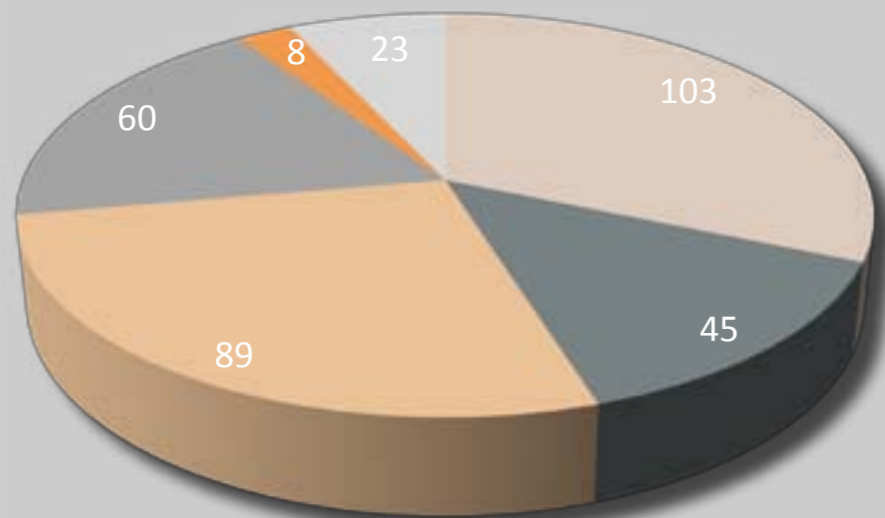


■ BvB  
■ Ausbildung

## Chancengeber für die nächste Generation

Die Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien ist ein Hauptanliegen des CJD Bayern. Die Förder- und Hilfsangebote des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie sind auf vier Zielgruppen ausgerichtet: Kinder im Vorschulalter, Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund, Familien mit Hilfebedarf und junge Nachwuchsleistungssportler. Entsprechend den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen dieser Zielgruppen gestaltet der Fachbereich eine Vielzahl unterschiedlichster Angebote und ist an mehr Standorten präsent als jeder andere Fachbereich des CJD Bayern.

Teilnehmer in der Internatsbetreuung, in Kindertagesstätten und im Bereich unbegleitete minderjährige Ausländer



### Aktuelle Entwicklung

Im Fachbereich Kinder, Jugend & Familie haben sich einige Neuerungen ergeben.

Die Hans-Georg Karg Kita und die St. Bonifaz Kita wurden durch zusätzliche Sprachförderkräfte verstärkt, und auch in der Kita ArcheMedes wird ab 2017 eine zusätzliche Sprachförderkraft arbeiten.

Unsere Übergangseinrichtung in Auerbach für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ist jetzt eine Regeleinrichtung mit zwei Wohngruppen, einer sozialpädagogischen Gruppe und einer Gruppe zur Verselbständigung. Die Jugendlichen, die im Haus Esperanto wohnen, sind inzwischen gut in die Gemeinde integriert.

Für unsere Jugendmigrationsdienste und die Bildungsberatungen haben sich die Betreuungszahlen durch die große Zuwanderung seit 2012 verdoppelt, bei fast gleichbleibenden Stellenanteilen. Hier ist noch viel Lobbyarbeit notwendig. Ein erster Schritt dazu war die Zurücknahme der Kürzungen im Nachtragshaushalt des Bundes.

Ein großes Bauvorhaben steht mit der Errichtung eines Gebäudes mit 75 Internatsplätzen für Leistungssportler auf dem Internatsgelände in Berchtesgaden an. Erste Abriss- und Erdarbeiten sind bereits erfolgt. Wir hoffen auf einen zügigen Baufortschritt, um das Gebäude bald beziehen zu können.

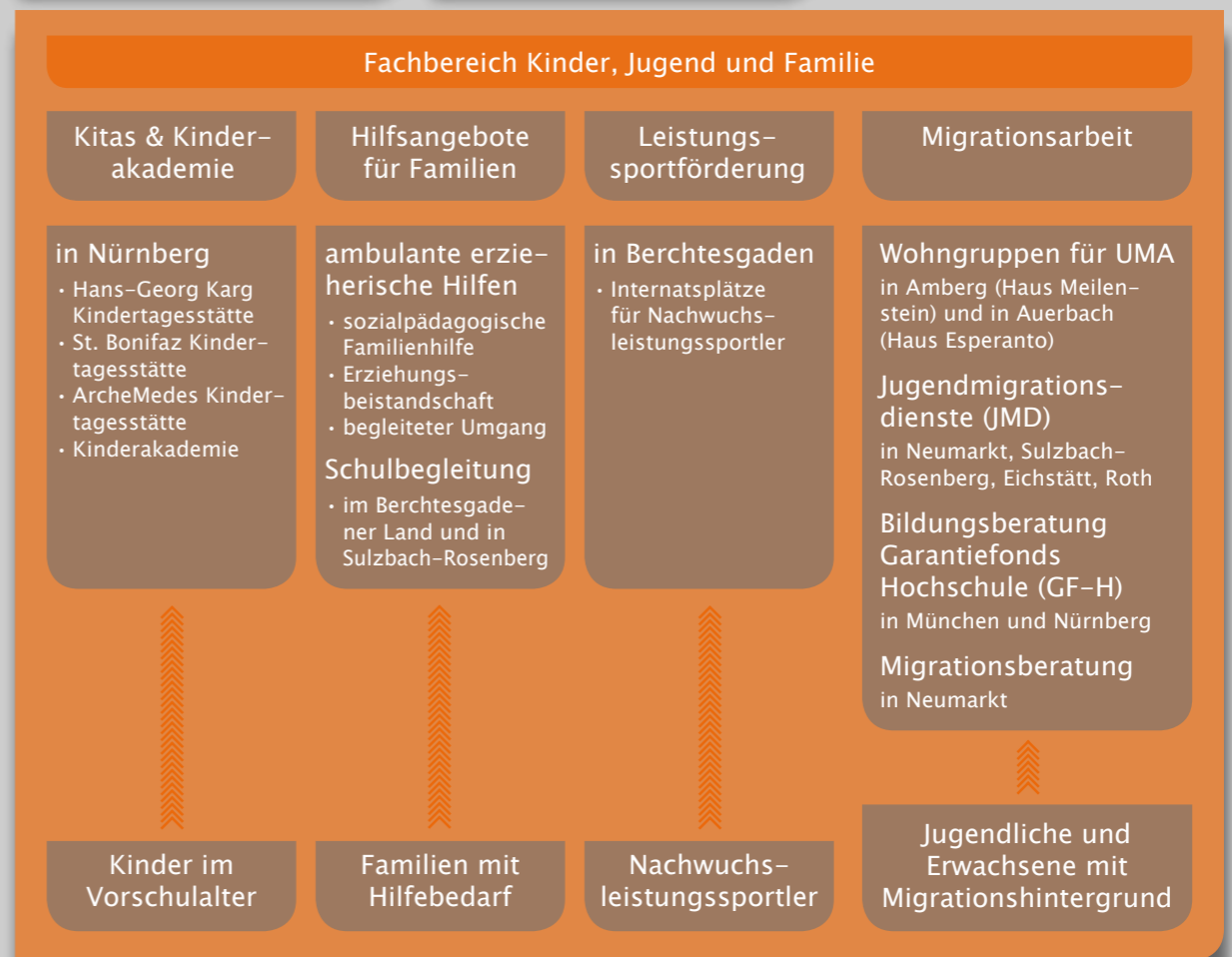
### Tätigkeitsprofil

Der Fachbereich Kinder, Jugend & Familie bietet Unterstützung und Bildung für Familien mit Kindern nach dem Mutterschutz bis ins junge Erwachsenenalter. Dabei wollen wir in unseren Kindertagesstätten, Beratungsstellen, Wohnheimen und mit ambulanten Hilfen Maßstäbe in der Qualität setzen. So sind beispielsweise zwei unserer drei Kitas anerkannte Konsultationseinrichtungen, d.h. andere Pädagogen und Einrichtungen können von uns lernen. Unsere Angebote sind nicht starr, wir suchen vielmehr für jedes Kind und jeden Jugendlichen passende Hilfen und Fördermöglichkeiten. Leistungssport- und Excellence-Förderung in unserem Schulinternat in Berchtesgaden ermöglichen es jungen Menschen, außergewöhnliche Leistungen zu erbringen und sich somit selbst zu verwirklichen.

Im Haus für frühe Bildung und Begabung, im deutschlandweit größten Zentrum für frühe Be-

gabungsförderung, das aus der Hans-Georg Karg Kita, der Kita ArcheMedes, der Begabungspsychologischen Beratungsstelle und der Kinderakademie besteht, helfen wir Kindern mit besonderer Begabung, ihre Potentiale zu entfalten, denn die Gefahr, dass ein begabtes Kind sich zu einem Minderleister entwickelt, besteht nicht, wenn die Begabung erkannt und gefördert wird.

Auch in den Jugendmigrationsdiensten und Bildungsberatungsstellen sind wir Berater und Begleiter für Menschen, die ihre Potentiale für unsere Gesellschaft nutzbringend einsetzen wollen.





Reinhard Ruckdeschel  
Fachbereichsleiter

**1**  
Die Hans-Georg Karg Kinder-tagesstätte in Nürnberg widmet sich der Betreuung und Förderung hochbegabter Kinder. Dabei ist der Kindergarten jedoch keine „Eliteschmiede“. Vielmehr ist es eine inklusive Einrichtung, in der mindestens die Hälfte der Plätze an Stadtteilkinder vergeben wird. Hochbegabte Kinder sollen nicht isoliert aufwachsen, sondern gemeinsam mit Normalbegabten und Kindern mit Eingliederungs-hilfe lernen, sich in ihre soziale Umwelt einzubringen und Geduld, Toleranz und Hilfsbereitschaft zu entwickeln.

**2**  
In Berchtesgaden leben und lernen junge Nachwuchsleistungssportler in einem ganz besonderen Internat. Weit oben am Berg, in rund 1.200 m Höhe finden sie ein Zuhause, das ihnen die Möglichkeit eröffnet, sich in ihrem Sport optimal zu entwickeln. In den CJD Christophorschulen Berchtesgaden – einer Eliteschule des Sports – stehen ihnen alle Schulformen offen: Grund- und Mittelschule, Realschule, Fachoberschule, Gymnasium und eine Berufsfachschule.

**3**  
Voraussetzung für die sportliche Entwicklung sind gute Trainings-einrichtungen und professionelle Trainer, die in Berchtesgaden vom Deutschen Skiverband und dem Bob- und Schlittenverband bereitgestellt werden. Trainingseinrichtungen gibt es für alle Winter-sportarten, natürlich auch indoor, etwa in dem Sporthallenkomplex auf dem CJD Internatsgelände.

**4**  
Das CJD Bayern ist in der Migrati-onsarbeit tätig (z.B. mit JMDs und MBEs). Dabei geht es um schuli-sche und berufliche Fragen, aber auch um Begleitung im Alltag. Betreut werden Menschen mit un-terschiedlichstem Migrationshin-tergrund, um ihre Integration und Teilhabe zu fördern. Besonders schwer ist das Schicksal junger Flüchtlinge aus Kriegsgebieten, die nahe Verwandte verloren haben und Zeuge grausamer Brut-alität wurden. Ihre Flucht dauerte teilweise Monate, immer begleitet von Hunger, Durst und Angst. In einer der CJD Einrichtungen finden sie zum ersten Mal einen siche-ren Ort. Mit psychologischer Hilfe überwinden sie Schlafstörungen, Panik- und Angstattacken, und nach und nach schaffen sie den Weg in ein normales Leben.



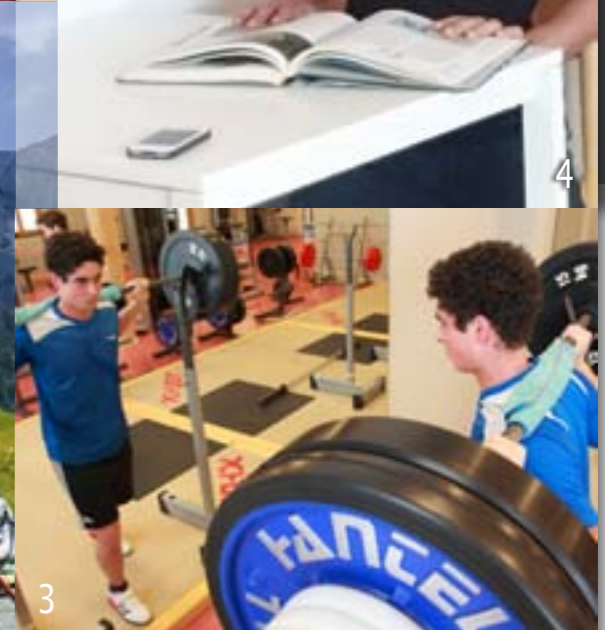
1



4



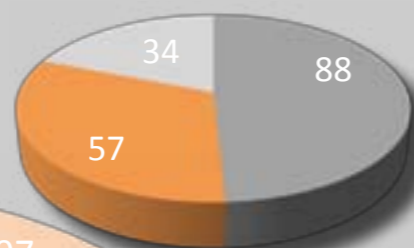
2



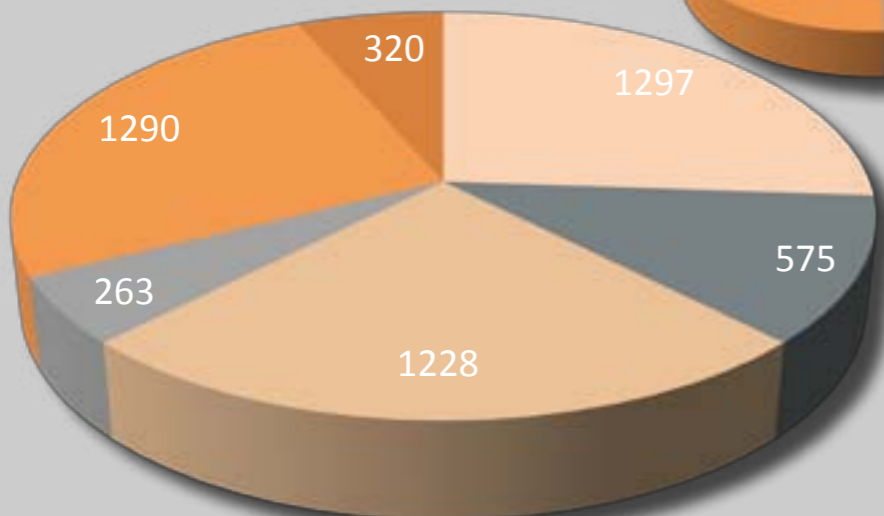
3



▶▶▶ Beratungen im Bereich Begabungspsychologie  
▼▼▼ Teilnehmer im Bereich Migrationsarbeit



■ Begabungspsychologische Beratung Familien  
■ Begabungstestungen  
□ Konsultationen und Beratung für Hochschulen, Akademien, Ministerien, Träger und Stiftungen



■ GF-H München  
■ GF-H Nürnberg  
■ JMD Neumarkt / Roth  
■ MBE Neumarkt  
■ JMD Sulzbach-Rosenberg  
■ JMD Eichstätt



## Chancengeber für Bildung

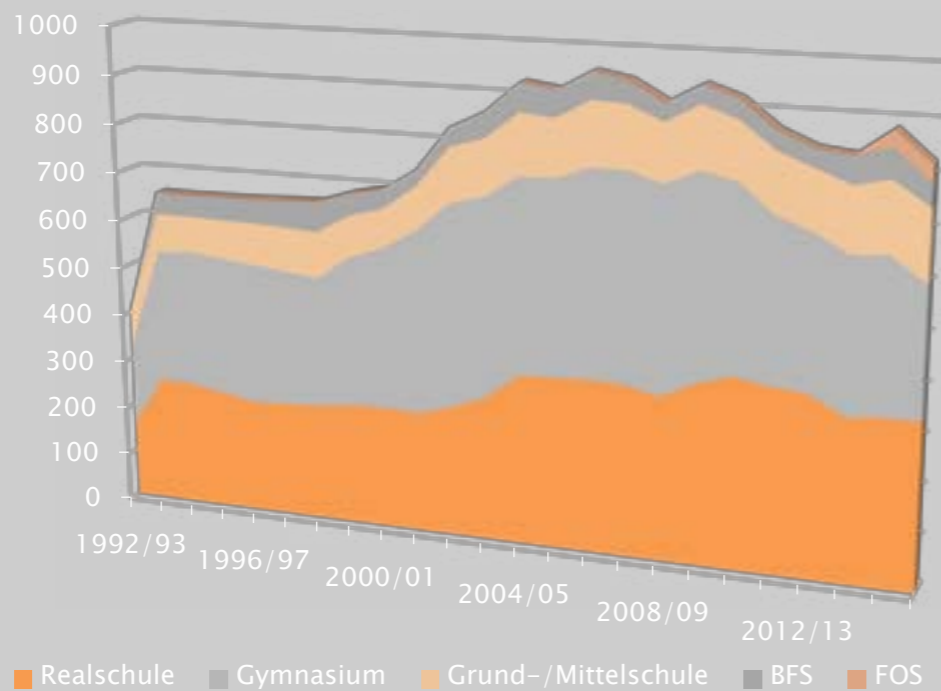
Mit 48 Schulen und 7 Internaten ist das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands einer der größten Schul- und Internatsträger in Deutschland.

In Bayern betreibt das CJD seit 1953 die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden. Ihre sechs verschiedenen Schulformen bieten rund 1.000 Schülern eine individuelle Chance auf eine optimale schulische Bildung.

Als staatlich anerkannte\* Ersatz- bzw. Ergänzungsschulen sind sie eine wichtige Bereicherung der schulischen Angebote in ihrer Region.

\*außer der staatl. genehmigten FOS

Entwicklung der Schülerzahl an den CJD Christophorusschulen Berchtesgaden



## Aktuelle Entwicklung

Der Fachbereich Schulische Bildung hat im Jahr 2016 in wichtigen Bereichen sehr erfolgreiche Ergebnisse zu verzeichnen. Die Anmeldezahlen an den einzelnen Schulen konnten stabilisiert und teilweise verbessert werden. Insgesamt ist ein leichter Rückgang der Gesamtschülerzahlen zu vermerken. Erfreulich ist die Situation in der Realschule, bei der das neue Schulgebäude zu einer deutlichen Steigerung der Attraktivität beigetragen hat. Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung der FOS: In diesem Jahr haben alle Abiturienten die Abschlussprüfungen bestanden. Zudem haben sich die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr deutlich erhöht. Das Ziel für das kommende Jahr ist die staatliche Anerkennung.

Die Veränderungen im Personalbereich, die seit einigen Jahren deutlich erkennbar sind, setzen sich auch in diesem Jahr fort. Diesmal ist hierbei insbesondere das Gymnasium betroffen, in dem wieder einige Pensionierungen anstehen. Die dadurch entstehenden Lücken können allerdings durch neue Kollegen gefüllt werden, so dass auch im kommenden Schuljahr die Unterrichtsversorgung gesichert ist.

## Tätigkeitsprofil

Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden bieten alle Schulformen des bayerischen Bildungssystems. Unser Hauptanliegen ist die optimale Förderung aller Schüler in der Schulform, für die sie am besten geeignet sind. Dabei gibt es 3 Förderschwerpunkte.

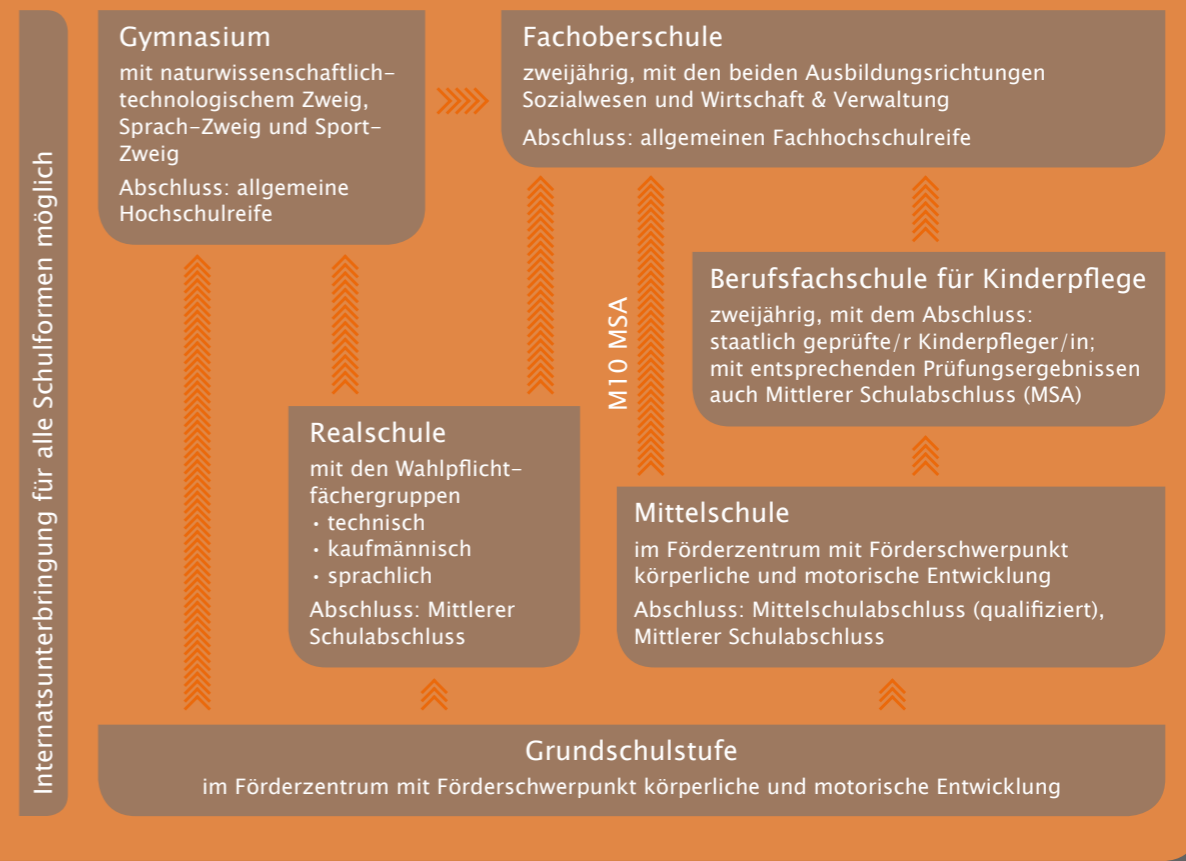
- Förderung von chronisch kranken Schülern  
In enger Kooperation mit dem Rehabilitationszentrum des CJD in Berchtesgaden betreuen die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden junge Asthmatiker, Allergiker, Neurodermitiker, Diabetiker sowie Adipositas- und Mukoviszidose-Patienten.
- Förderung von Nachwuchssportlern  
Als Eliteschule des Sports (DOSB) und als Partnerzentrum des Wintersports fördern die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden junge Nachwuchstalente vor allem aus dem Wintersport. Der Deutsche Olympische Sportbund hat das Schulzentrum

als „herausragende“ Eliteschule ausgezeichnet.

- Förderung von Schülern mit Lernstörungen  
Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche, Legasthenie oder Dyskalkulie erhalten eine intensive Förderung durch spezialisierte Dyslexie- und Dyskalkulie-Therapeuten. Unser Dyslexiezentrum verfügt über langjährige Erfahrung und ist selbst zertifizierte Ausbildungsstätte für Therapeuten.

Allen unseren Schulen gemeinsam ist ein christliches Wertesystem als Basis unserer Bildungsarbeit. Die Klassen sind besonders klein, vor allem im Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung mit der Grund- und Mittelschulstufe. Uns sind junge Menschen aus der näheren Umgebung genauso willkommen wie jene, die unser Internat als ihr zweites Zuhause wählen. Alle Abschlüsse an unseren Schulen sind staatlich anerkannt.

## Schulformen · Abschlüsse · Übertrittsmöglichkeiten





Stefan Kantsperger  
Fachbereichsleiter

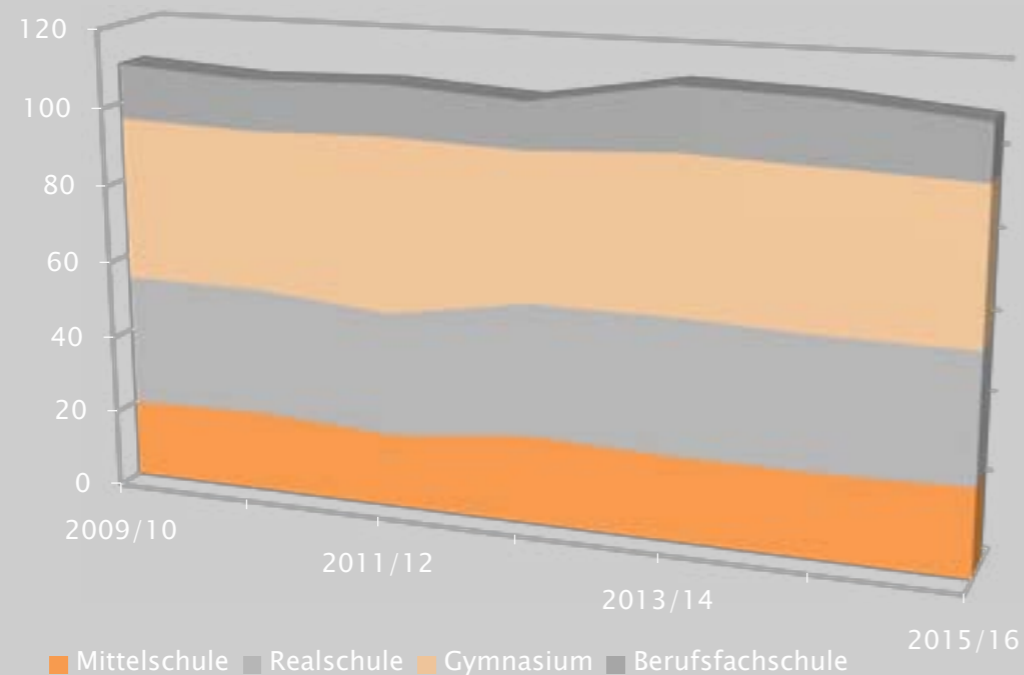
**1** Die Realschule ist eine „staatlich anerkannte Ersatzschule“, d.h. ohne sie gäbe es überhaupt kein entsprechendes Schulangebot vor Ort, da keine staatliche Realschule existiert. Mit ihren drei Wahlpflichtfächergruppen mit technischer, kaufmännischer und sprachlicher Ausrichtung ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil des regionalen schulischen Bildungsangebotes.

**2** Die kleinen Klassen der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden mit ihren geringen Schülerzahlen sind eine gute Basis für den individuellen Lernerfolg. Das Gymnasium hat eine durchschnittliche Klassenstärke von nur 20 Schülern, und in der Grund- und Mittelschule sitzen im Schnitt nur 15 Schüler in den Klassen.

**3** Das Gelände mit Gymnasium, Fachoberschule und Internat liegt auf rund 1.200 m Seehöhe und gehört damit zu den höchstgelegenen Schulen Deutschlands. Die herrliche Umgebung der Berchtesgadener Alpen bietet zahlreiche attraktive Möglichkeiten für Freizeit und Sport.

**4** Durch ihren Status als Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung verfügt die Grund- und Mittelschulstufe über ganz spezielle Fördermöglichkeiten. Besonders Kinder mit Lernstörungen finden hier umfassende Hilfe, durch die ihr Handicap frühzeitig behandelt werden kann.

**5** Der Einzelne steht im Mittelpunkt: Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden gehen auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes ein. Jeder bekommt seine Chance auf eine möglichst optimale schulische und persönliche Entwicklung.



## Chancengeber in Gesundheit, Bildung und Beruf

# CJD Bayern

### Kindertagesstätten

#### Hans-Georg Karg Kita

Grünstr. 17  
90439 Nürnberg  
fon: 0911/9657753

#### St. Bonifaz Kita

Lilienstr. 6  
90439 Nürnberg  
fon: 0911/9615528  
fax: 0911/9615590

#### ArcheMedes Kita

Zerzabelshofstr. 100  
90480 Nürnberg  
fon: 0911/2164897-0  
fax: 0911/21648977

### Kinderakademie

#### Kinderakademie

Grünstraße 17  
90439 Nürnberg  
fon: 0911/96 46 335  
fax: 0911/96 46 337

### Schulen & Internat

#### Förderzentrum

#### Grund- & Mittelschule

Buchenhöhe 46  
83471 Berchtesgaden  
fon: 08652/6000-150  
fax: 08652/6000-152

#### Realschule

Schneewinklweg 12  
83471 Schönau am  
Königssee  
fon: 08652/9436-0  
fax: 08652/9436-10

#### Berufsfachschule

#### für Kinderpflege

Rathausplatz 4  
83483 Bischofswiesen  
fon: 08652/66504  
fax: 08652/66727

#### Gymnasium

Am Dürreck 4  
83471 Schönau  
am Königssee

fon: 08652/604-0  
fax: 08652 / 604-710

### Fachoberschule

Am Dürreck 4  
83471 Schönau  
am Königssee  
fon: 08652/604-0  
fax: 08652/604-710

### Internat

Am Dürreck 4  
83471 Schönau  
am Königssee  
fon: 08652/604-701  
fax: 08652/604-710

### Berufliche Bildung

#### CJD Nürnberg

Rollnerstraße 111  
90408 Nürnberg  
fon: 0911/99332-18  
fax: 0911/99332-10

#### CJD Berchtesgaden – medizinisch-berufliche Rehabilitation

Buchenhöhe 46  
83471 Berchtesgaden  
fon: 08652/6000-170  
fax: 08652/6000-188

### Migrationsarbeit

#### CJD Neumarkt

#### Migrationsberatung und Jugendmigrationsdienst

Dr.-Grundler-Str. 1  
92318 Neumarkt  
fon: 09181 470-402  
fax: 09181 470-401

#### Jugendmigrations- dienst Roth

Hilpoltsteiner Str. 40  
91154 Roth  
fon: 09171 8949376  
fax: 09171 8949377

#### Jugendmigrations- dienst Eichstätt

Pfahlstraße 14

85072 Eichstätt  
fon: 08421/900 3839  
fax: 08421/900 3864

### CJD Sulzbach- Rosenberg

Sozialpädagogische  
Begleitung, Schulbe-  
gleitung, ambulante  
Erziehungshilfe  
Hauptstr. 40  
93337 Sulzbach-  
Rosenberg  
fon: 09661/9434  
fax: 09661/102871

### Haus Meilenstein

Velhornstr. 11  
92224 Amberg  
fon: 09621 9609411  
fax: 09621 9609452

### Haus Esperanto

Krankenhausstraße 1  
91275 Auerbach i.d.Opf.  
fon: 09643 2049309

### Bildungsberatungsstelle

#### GF-H Nürnberg

Rollnerstraße 111  
90408 Nürnberg  
fon: 0911/99332-95  
fax: 0911/99332-10

### Bildungsberatungsstelle

#### GF-H München

Kreittmeyrstr. 26  
80335 München  
fon: 089/139283120  
fax: 089/139283111

### Gesundheit

#### CJD Berchtesgaden – Asthmazentrum

Buchenhöhe 46  
83471 Berchtesgaden  
fon: 08652/6000-0  
fax: 08652/6000-273

#### CJD Berchtesgaden – Diabeteszentrum

Buchenhöhe 46

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

CJD Bayern  
Buchenhöhe 46  
83471 Berchtesgaden  
fon: 08652/6000 111  
fax: 08652/6000 273

im Christlichen Jugenddorfwerk  
Deutschlands e.V.  
Teckstraße 23  
73061 Ebersbach  
www.cjd.de  
CJD-17-01-843-4

genderechte Schreibweise:  
Falls zur besseren Lesbarkeit im Text  
auf die weibliche Form verzichtet wurde,  
beziehen alle Angaben trotzdem aus-  
drücklich alle Geschlechter mit ein.



zertifiziert nach ISO 9001:2008

83471 Berchtesgaden  
fon: 08652/6000-0  
fax: 08652/6000-273

#### CJD Berchtesgaden – Adipositaszentrum Oberau Health & Activity Lodge

Roßfeldstr. 78  
83471 Berchtesgaden-  
Oberau  
fon: 08652/97645-0  
fax: 08652/97645-22

#### CJD Hochfranken Sozialpädiatrisches Zentrum

Sedanstr. 17  
95028 Hof  
fon: 09281/9720-201  
fax: 09281/9720-200

### Akademie

CJD Akademie Bayern  
Buchenhöhe 46  
83471 Berchtesgaden  
fon: 08652/6000-141  
fax: 08652/6000-274